



SCHWESTERN VOM ARMEN KINDE JESUS

Deutsche Region
der Schwestern vom
armen Kinde Jesus e.V.

Michaelsbergstr. 38-40
52066 Aachen

28.08.2019

Liebe Freundinnen und Freunde der Weggemeinschaft,

unsere Gedanken bei dem nächsten Treffen am 19. Oktober 2019, kreisen um ein Gefühl, einen Zustand, eine Kraft, ein Geschenk, nämlich die **FREUDE**.

Als wir planten, kam uns spontan folgender Kehrvers in den Sinn:

„Die Freude an Gott, ist unsere Kraft“

Und dann kam uns auch sehr rasch der Lobgesang der Gottesmutter in den Sinn, der ja auch Ausdruck besonderer Freude ist. -

Was bewegt die Beter der Bibel, auch des Ersten Testaments, diesen Gedanken auszusprechen, frage ich mich? -

Vermutlich ist es ihre persönliche Glaubenserfahrung, wie bei mir auch.

In meinen ersten Klosterjahren setzte ich mich erstmals intensiver mit der Heilsgeschichte auseinander.

Menschwerdung und Erlösung waren nicht allein theoretisches Thema.

Dass Jesus - unser Gott - in Armut Mensch wurde aus Liebe zu uns Menschen, dass er sich also erniedrigte, uns gleich wurde, erweckte in mir eine bis dahin nicht gekannte Freude. Und, dass Clara Fey so innig die Menschwerdung Gottes verehrte und so der Geist der FREUDE in die Gemeinschaft einzog, konnte ich gut nachvollziehen.

In der österlichen Bußzeit und der Osterzeit meines Noviziates, kam dann die Auseinandersetzung mit Leid und Tod und natürlich auch mit der Auferstehung.

Und auch dies war nicht allein eine theoretisch, theologische Auseinandersetzung.

Dass dieser Gott aus Liebe zu uns einer von uns wurde, nun auch noch intensiver solidarisch mit uns wurde, also leiden musste und in das Dunkel des Todes hineinging, um uns zu befreien, zu erlösen, war sehr tief bei mir angekommen.

Aber es geht ja noch weiter:



Zwei Darstellungen der Emmaus-Geschichte aus dem Echternacher Codex und die biblische Erzählung dazu halfen mir, das Geheimnis der Auferstehung tiefer zu erfahren und in mir eine innige Freude zu erleben.

Diese Erfahrungen sind mit mir gegangen und haben meinen Glauben wesentlich gestärkt. Ein Erlebnis, das mich weiter führte kam in den nächsten Jahren noch dazu und stärkt mich bis heute auf meinen Weg:

Es ist eine Stelle bei Jesaja 49, 14 - 16 a und eine Stelle aus Zefanja 3,17

„Doch Zion sagt: Der Herr hat mich verlassen, Gott hat mich vergessen. Kann denn eine Frau ihr Kindlein vergessen, eine Mutter ihren leiblichen Sohn? Und selbst wenn sie ihn vergessen würde: Ich vergesse dich nicht. Sieh her: Ich habe dich eingezeichnet in meine Hände.“ Jes. 49, 14-16a

„Der Herr, dein Gott, ist in deiner Mitte, ein Held, der Rettung bringt. Er freut sich und jubelt über dich, er erneuert seine Liebe zu dir, er jubelt über dich und frohlockt, wie man frohlockt an einem Festtag. Zef. 3,17

auch diese fielen tief in mein Herz, ermutigten mich und ich bin dem Herrn unendlich dankbar, dass er mir das Herz für sein Wort öffnete und es so existentiell bei mir ankommen konnte.

Alles zusammen und manche Begegnung, meine tägliche Meditation und die täglichen Gebetszeiten, Exerzitien, haben diese für mich - Grunderfahrungen - vertieft, mich im Glauben gestärkt und mir große, bleibende Freude geschenkt, sie haben in mir die Hoffnung und das Vertrauen gestärkt

So singe ich sehr gerne den Taizé - Gesang:

Behüte mich Gott, ich vertraue DIR, DU zeigst mir den Weg zum Leben, bei DIR ist Freude, Freude in Fülle.

Warum erzähle ich so eine persönliche Geschichte ?

Als Christen ist uns das Geschenk der Hoffnung gegeben.

Und damit haben wir allen Grund zur Freude, denn wir sind geliebt vor aller Leistung und trotz aller Schuld. Wir sind erlöst und haben eine Zukunft bei Gott. Dies hat Jesus uns in seinem Leben, Sterben und Auferstehen gezeigt.

Hoffnung und Freude, sind starke Kräfte für unser Leben.

Unser nächstes Treffen am 19. Oktober, kann eine kleine Hilfe und Stärkung auf unserem Glaubensweg sein.



Daher steht das Thema Freude und damit das Magnifikat - wie am Beginn schon erwähnt im Mittelpunkt. Das Magnifikat, der Lobpreis der Gottesmutter, ist Ausdruck einer tief- inneren Freude.

Wir wollen wieder mit dem gemeinsamen Kaffee beginnen.

Dann folgt ein kurzer Impuls zum Thema und wir werden uns zunächst alleine mit 2 Versen aus dem Lobpreis befassen und dann darüber in kleinen Gruppen austauschen.

Wir legen Bilder und Gegenstände aus, die zum Thema passen und jede Gruppe kann ein oder zwei Symbole wählen, die zu ihren Versen passen und an ihrem Platz etwas dazu gestalten.

Danach haben alle die Möglichkeit das Gestaltete der anderen Gruppen zu betrachten.

Wir treffen uns dann wieder in der großen Gruppe und können, wenn wir möchten uns noch darüber austauschen.

Wir führen das Thema ‚Freude‘ mit Texten der seligen Clara Fey weiter und beenden es mit dem gemeinsam gesungenen Gebet des Magnificats.

Auf unser Treffen und den Austausch freuen wir uns.

Bis dahin wünschen wir allen von Herzen Gottes Schutz und Segen.

Schwe. Pia P.S.J.

Hier die Daten:

am Samstag, 19.10.2019

um 14:00 Uhr

im Kloster Michaelsbergstr. 30-40

in Aachen Burtscheid

Ihre Anmeldung erbitten wir bis Mittwoch, 10.10.2019 an Sr. Beate Maria

Tel.Nr.: [0241 608 205 17](tel:024160820517)

E-Mail: sr.beate-maria@vakj.de

